6284/AB
vom 17.11.2026 zu 6896/J (XXVIII. GP)

Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

bmeia.gv.at

Mag.ª Beate Meinl-Reisinger, MES
Bundesministerin
Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Wien, am 17. November 2026

GZ. BMEIA-2026-0.789.175

Sehr geehrter Herr Präsident!
Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag.ª Meri Disoski, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. September 2026 unter der Zl. 6896/J-NR/2026an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Treffen des OeNB-Generalratspräsidenten Johannes Hahn mit dem serbischen Präsidenten Aleksandar Vucic“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 20 sowie 22 und 23:

- *Hatte das BMEIA vor dem 6. September 2026 Kenntnis von der Reise Johannes Hahns nach Serbien?*
- *Hatte das BMEIA vorab Kenntnis von einem geplanten Treffen Johannes Hahns mit Präsident Aleksandar Vučić?*
  Wenn ja, seit wann und auf welchem Weg erlangte das BMEIA davon Kenntnis?
- *War die Österreichische Botschaft in Belgrad vorab über die Reise beziehungsweise das Treffen informiert?*
- *Wurde das Treffen durch das BMEIA oder die Österreichische Botschaft in Belgrad in irgendeiner Form vorbereitet, vermittelt, koordiniert, unterstützt oder begleitet?*
- *Wenn ja,*
  welche konkrete Unterstützung wurde geleistet,
  durch welche Mitarbeiter:innen beziehungsweise Organisationseinheiten erfolgte diese und auf wessen Veranlassung erfolgte diese Unterstützung?

- *Wurden für die Reise beziehungsweise das Treffen diplomatische Kontakte, Infrastruktur, Fahrzeuge, Räumlichkeiten, organisatorische Unterstützung oder sonstige Ressourcen der Republik Österreich in Anspruch genommen?*
- *Nahmen Vertreter:innen des BMEIA, der Österreichischen Botschaft oder anderer österreichischer staatlicher Stellen an dem Treffen oder an weiteren Terminen im Rahmen dieses Aufenthalts teil?*
- *Hatte das BMEIA Kenntnis davon, in welcher Eigenschaft Johannes Hahn an dem Treffen teilnahm?*
- *Wurde gegenüber dem BMEIA beziehungsweise der Österreichischen Botschaft in Belgrad vorab kommuniziert, dass Johannes Hahn ausschließlich als Privatperson an dem Treffen teilnehme?*
- *Wurde gegenüber serbischen staatlichen Stellen durch das BMEIA, die Österreichische Botschaft oder Johannes Hahn selbst kommuniziert, dass Johannes Hahn ausschließlich als Privatperson an dem Treffen teilnehme?*
- *Ist dem BMEIA bekannt, welche Themen bei dem Treffen mit Präsident Vučić besprochen wurden?*
- *Ist dem BMEIA insbesondere bekannt, ob – wie Präsident Vučić in seinem Posting vom 6. September 2026 öffentlich darstellte – bei dem Treffen „neue Ideen, Jobs und Investitionen" sowie gemeinsame Aktivitäten zur Ansiedlung von Unternehmen beziehungsweise zur Förderung von Investitionen in Serbien besprochen wurden?*
- *Wenn ja, welche konkreten wirtschaftlichen Vorhaben, Unternehmen, Investitionen oder Projekte waren nach Kenntnis des BMEIA Gegenstand dieser Gespräche?*
- *Ist dem BMEIA bekannt, ob Johannes Hahn im Zusammenhang mit diesen Gesprächen Interessen österreichischer Unternehmen, anderer Unternehmen oder sonstiger privater Akteure vertreten oder vermittelt hat?*
- *Gab es nach dem Treffen Kontakte zwischen dem BMEIA beziehungsweise der Österreichischen Botschaft und Johannes Hahn oder anderen österreichischen Teilnehmer:innen des Treffens?*
  Wenn ja, wann, zwischen welchen Personen und aus welchem Anlass fanden diese Kontakte statt?
- *Gab es seitens des BMEIA oder der Österreichischen Botschaft nach Veröffentlichung des Treffens Kontakt mit der serbischen Präsidentschaft?*
  Wenn ja, wann, mit wem und mit welchem Inhalt?
- *Welche außenpolitische Wirkung hat das Treffen des amtierenden Präsidenten des OeNB-Generalrats und ehemaligen EU-Kommissars mit Präsident Vučić aus Sicht des BMEIA?*
- *Haben Sie oder das BMEIA gegenüber Johannes Hahn, der OeNB oder serbischen Stellen die politische beziehungsweise außenpolitische Wirkung dieses Treffens thematisiert?*
  Wenn ja, wann, gegenüber wem und mit welchem Inhalt?
  Wenn nein, warum nicht?

- *Welche Konsequenzen werden Sie beziehungsweise das BMEIA ziehen, sollte sich herausstellen, dass die Österreichische Botschaft in Belgrad oder Mitarbeiter:innen des BMEIA im Vorfeld Kenntnis von dem Treffen hatten und an dessen Vorbereitung, Vermittlung, Koordination oder Unterstützung beteiligt waren?*
- *Sollte sich herausstellen, dass die Österreichische Botschaft beziehungsweise Mitarbeiter:innen des BMEIA das Treffen vorbereitet, vermittelt, koordiniert oder anderweitig unterstützt haben: Entsprach ein solches Vorgehen Ihren politischen Vorgaben beziehungsweise den internen Vorgaben des BMEIA?*
- *Können Sie ausschließen, dass gegenüber serbischen staatlichen Stellen der Eindruck vermittelt wurde, Johannes Hahn trete bei diesem Treffen im Namen, mit Wissen, Billigung oder Unterstützung offizieller österreichischer Stellen auf?*
  Wenn nein, welche Schritte werden Sie setzen, um gegenüber der serbischen Regierung klarzustellen, in welcher Eigenschaft Johannes Hahn an diesem Treffen teilgenommen hat?
- *Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um künftig sicherzustellen, dass bei als privat bezeichneten Treffen hochrangiger ehemaliger oder amtierender österreichischer beziehungsweise europäischer Funktionsträger:innen mit ausländischen Staats- und Regierungschefs eine klare Trennung zwischen privaten Aktivitäten und der Tätigkeit österreichischer diplomatischer Vertretungen gewährleistet ist?*

Weder die Österreichische Botschaft in Belgrad noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA) hatten im Vorfeld Kenntnis von dem Treffen oder waren unterstützend involviert.

Zu Frage 21:

- *Welche internen Vorgaben bestehen im BMEIA für österreichische Vertretungsbehörden hinsichtlich der Vorbereitung, Vermittlung oder organisatorischen Unterstützung privater Reisen beziehungsweise privater Treffen ehemaliger österreichischer oder europäischer Amtsträger:innen mit ausländischen Staats- und Regierungschefs?*

Eine Unterstützung von Treffen ehemaliger österreichischer oder europäischer Amtsträgerinnen und -träger mit ausländischen ehemaligen oder aktiven Amtsträgerinnen und -trägern durch österreichische Vertretungsbehörden unterliegt einer Einzelfallprüfung, denn die Kontakte ehemaliger österreichischer oder europäischer Amtsträgerinnen und -träger zu Entscheidungsträgerinnen und -trägern sowie weiteren hochrangigen Persönlichkeiten können durchaus einen konkreten Mehrwert für die Tätigkeit der österreichischen Vertretungsbehörden darstellen.

Mag.ª Beate Meinl-Reisinger, MES

REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN @ AMTSSIGNATUR	Unterzeichner	Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
	Datum/Zeit	2026-11-17T17:50:06+01:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-07,OU=a-sign-corporate-07,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	2062159656
	Signatur-ID	-2dada412:1a1e4a96d3b:4376
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels bzw. der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmeia.gv.at/verifizierung	

	Unterzeichner	Parlamentsdirektion
	Datum/Zeit-UTC	2026-11-17T17:55:37+01:00
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde elektronisch besiegelt. Informationen zur Prüfung des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: https://www.parlament.gv.at/siegel	